

Urologie 2023 · 62:447–448
<https://doi.org/10.1007/s00120-023-02076-7>
Angenommen: 6. März 2023

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



Stand der Prostatabiopsie heute

Christian G. Stief

Dept. of Urology, Ludwig Maximilians-Universität München, München, Deutschland

Während bei vielen malignen Erkrankungen, wie z. B. dem Nieren- oder dem Pankreaskarzinom, die Bildgebung als Therapiegrundlage ausreicht, ist beim Prostatakarzinom die Prostatabiopsie zur Diagnosesicherung immer noch gefordert. Dieser kategorische Imperativ wurde in der letzten Zeit durch signifikante Fortschritte in der Bildgebung etwas abgemildert: In eindeutigen Fällen (hohes PSA, MRT hochsuspekt und ggf. auch PSMA-PET mit hoher Avidität; [1]) oder klinisch eindeutigen Situationen (z. B. Patient sehr alt, komorbide, PSA > 500, multiple Knochenmetastasen) kann, nach ausführlicher Aufklärung des Betroffenen, aus unserer Sicht auch auf die Biopsie verzichtet werden.

In der überwiegenden Anzahl der Patienten mit hochgradigem Verdacht auf ein Prostatakarzinom wird allerdings in absehbarer Zeit immer noch eine Prostatabiopsie benötigt. Da unstrittig ist dass, wenn möglich, vor der Biopsie ein mpMRT durchgeführt werden sollte, stellen *Nikolaou et al.* die wichtigsten Grundlagen vor [2]. Die heute notwendigen Vorbereitungen vor der Biopsie betrachten *Pilatz et al.* [3].

Wie führen wir in 2023 die Prostatabiopsie durch? *Radtke et al.* beleuchten die Random- vs. die Fusionsbiopsie [4], *Pfitzinger et al.* die Unterschiede von transrektaler vs. transperinealer Fusionsbiopsie [5]. Zusammenfassend muss hier vorausgreifend festgestellt werden, dass heute eine transperineale Fusionsbiopsie Stand der Biopsietechnik ist. *Enzinger et al.* [6] beschreiben im Anschluss hilfreiche Tipps zur Vermeidung und Beherrschung von Komplikationen bei der Prostatabiopsie.

Die auf Basis bester wissenschaftlicher Daten und vernünftiger Überlegungen getroffene Feststellung, dass ‚die transperineale Fusionsbiopsie Stand der Biopsietechnik‘ ist, wird von der traurigen normativen Kraft des Faktischen der GKV-Realität eingeholt: *Kollenbach et al.* [7] beleuchten die erschreckende Unterfinanzierung der Prostatabiopsie für GKV-Patienten und es wird offensichtlich, dass in diesem finanziellen Korsett eine adäquate Prostatabiopsie auf dem Stand heute unmöglich ist. Diese erschreckende Feststellung ist für jeden Arzt unerträglich.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Christian G. Stief, MD, PhD
Dept. of Urology, Ludwig Maximilians-Universität München
Marchioninstr. 15, 81377 München, Deutschland
christian.stief@med.uni-muenchen.de

Interessenkonflikt. C.G. Stief gibt an: Es bestehen keine Interessenkonflikte im Zusammenhang mit dem Leitthema.

Literatur

1. Chaloupka M, Apfelbeck M, Pyrgidis N, Marcon J, Weinhold P, Stief CG (2023) Radical prostatectomy without prior biopsy in patients with high suspicion of prostate cancer based on multiparametric magnetic resonance imaging and prostate-specific membrane antigen positron emission Tomography: a prospective cohort study. *Cancers* 15:1266
2. Ursprung S, Herrmann J, Nikolaou K, Harland N, Bedke J, Seith F, Zinsser D (2023) Die multiparametrische MRT der Prostata: Anforderungen und Grundlagen der Befundung. *Urologie*. <https://doi.org/10.1007/s00120-023-02064-x>



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

- Pilatz A, Alidjanov J, Bonkat G, Wagenlehner F (2023) Prostatabiopsie – Infektionsprophylaxe sowie Vorbereitung des Patienten. Urologie. <https://doi.org/10.1007/s00120-023-02065-w>
- Handke AE, Albers P, Schimmöller L, Bonekamp D, Asbach P, Schlemmer H-P, Hadaschik BA, Radtke JP (2023) Systematische oder gezielte Fusionsbiopsie der Prostata. Urologie. <https://doi.org/10.1007/s00120-023-02062-z>
- Pfützing PL, Enzinger B, Ebner B, Ivanova T, Volz Y, Chaloupka M, Apfelbeck M, Stief C (2023) Transrektale versus transperineale Fusionsbiopsie der Prostata. Urologie. <https://doi.org/10.1007/s00120-023-02066-9>
- Enzinger B, Pfützing PL, Ebner B, Ivanova T, Volz Y, Apfelbeck M, Kazmierczak P, Stief C, Chaloupka M (2023) Häufige Fehler, „Pitfalls“ und Komplikationsmanagement der Prostatabiopsie. Urologie. <https://doi.org/10.1007/s00120-023-02063-y>
- Kollenbach P (2023) Herausforderungen in der Prostatabiopsie. Urologie. <https://doi.org/10.1007/s00120-023-02067-8>



e.Medpedia: Die Online-Enzyklopädie für Ärztinnen und Ärzte

e.Medpedia, die digitale Enzyklopädie für Ärztinnen und Ärzte, ermöglicht das schnelle Nachschlagen auf Basis medizinischer Standardwerke von Springer.

- Enthält Inhalte von über 30 etablierten Referenzwerken von Springer
- Inklusive unzähliger Abbildungen, klinischer Bilder, Tabellen und Schemata sowie Videos
- Verfasst von über 4.000 renommierten Fachärztinnen und Fachärzten, gesichert durch Peer Review-Verfahren
- Einfache Suchfunktion mit schneller Erkennung der Suchwörter
- Über 15.600 Querverlinkungen zwischen den einzelnen Einträgen
- Wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert
- In vielen Fällen ergänzt um aktuelle Artikel aus den Fachzeitschriften von Springer



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.springermedizin.de/eMedpedia

➤ Auch als Smartphone App nutzbar!

Springer Medizin

So geht Nachschlagen heute!

e.Medpedia – die digitale Enzyklopädie

Schon gratis getestet?